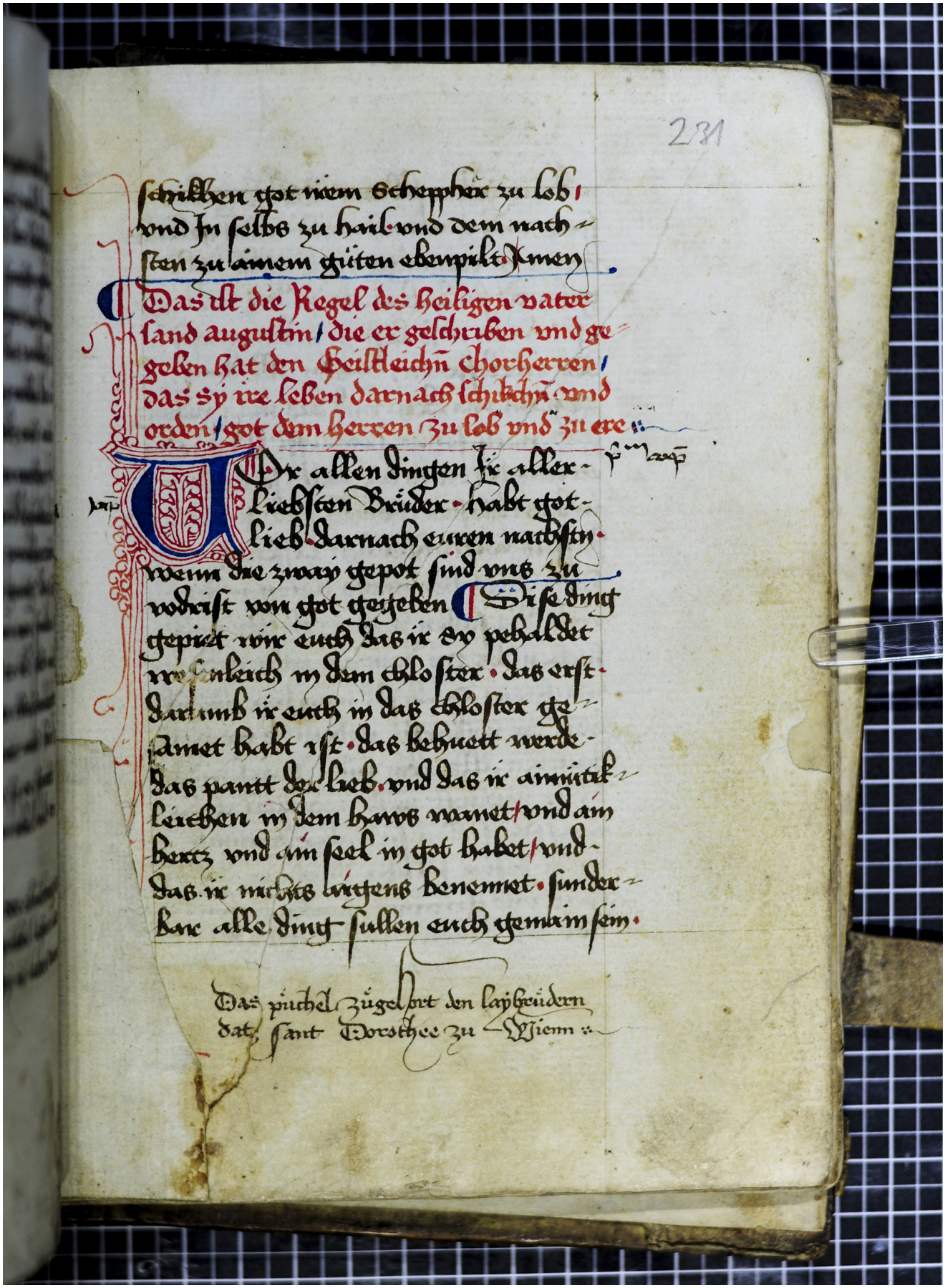
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



231

schikken got vnem scheppher zu lob/
vnd jn selbs zu hail vnd dem nach-
sten zu ainem gutten ebenpilt. Amen

Das ist die Regel des heiligen vater
sant augustin/ die er geschriben vnd ge-
geben hat den Heilleichn chorherren/
das sy ire leben darnach schikchn vnd
orden/ got dem herren zu lob vnd zu ere

Vor allen dingen ir aller-
liebsten brüder habt got-
lich darnach euren nachsten.
wenn die zway gepot sind vns zu
vorist von got gegeben Dise ding
gepiet wir euch das ir sy behaldet
wenleich in dem chloster. das erst
darumb ir euch in das chloster ge-
ramet habt ist. das behuett werde
das pantt der lieb. vnd das ir ainmütig
leuchen in dem haus wanet/ vnd ain
hertz vnd ain seel in got habet/ vnd
das ir nichts airgens benemet. sunder
kain alle ding sullen euch gemain sein.

Das puchel zügehort den laybrüdern
dat sant Dorothee zu Wiem